



8°
5°

Mild mit Regenfällen

Ein Sturmtief und eine Warmfront bringen mildere Luft.

Stargeiger David Garrett stellt neues Album vor

Neues vom Stargeiger und Frauenliebhaber: Violinvirtuose David Garrett hat eine neue Platte aufgenommen.



David Garrett Geiger

„Alive – My Soundtrack“ hält eine von dem 41-jährigen selbst zusammengestellte Auswahl seiner Lieblings-Songs bereit. Per QR-Code kommt man zu den Storys.

FOTO: DPA

» KULTUR



Weitere 1,3 Millionen Euro für Umgestaltung der Eschweger Innenstadt

Die Stadt Eschwege bekommt 1,275 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Das berichtet der Bundestagsabgeordnete Michael Roth (SPD) aus dem Innenministerium in Ber-

lin. Das Geld könnte sowohl für die Aufwertung der Innenstadt als auch für das angedachte „Eschwege-Haus“ in der Fußgängerzone verwendet werden. „Wir werden jetzt prüfen, wie wir das Geld einsetzen“, sagt Eschweges

Bürgermeister Alexander Hepp (CDU), der sich über die erneute Zuwendung für die Eschweger Innenstadt sehr erfreut zeigte. Bereits im Herbst gab es eine größere Fördersumme vom Land.

ARCHIVFOTO: STEFANIE SALZMANN TS

» SEITE 3

Überholendes Auto fährt in abbiegenden Lkw

Wichmannshausen – Ein Lkw-Fahrer aus Colbitz hat am frühen Montagabend auf der B 27 zwischen Wichmannshausen und Sontra einen Unfall mit einem Autofahrer verursacht. Wie die Polizei schildert, war der 34-jährige Lkw-Fahrer gegen 18 Uhr mit seinem Anhänger in Richtung Sontra unterwegs und war verbotenerweise von der Bundesstraße nach links auf einen ehemaligen Parkplatz abgebogen.

Ein 41-jähriger Autofahrer aus Rotenburg, der in der gleichen Richtung unterwegs war und zuvor bereits einen anderen Lkw überholt hatte und erneut am Überholen war, kollidierte mit dem Lastzug. Durch den Aufprall entstand am Auto des 41-jährigen ein Schaden von 5000 Euro, am Lkw ein Schaden von 1000 Euro und am Anhänger ein Schaden von 500 Euro. Laut Polizei wurde niemand verletzt.

salz

LOKALES

Rettungswagen bei Blaulichtfahrt verfolgt

Weil er einen Rettungswagen während einer Blaulichtfahrt bedrängte, wurde ein Autofahrer zu Geldstrafe und Führerscheinentzug verurteilt.

» SEITE 2

WR-Adventskalender ab heute online

Ab heute können unsere Leser bei unserem WR-Online-Adventskalender jeden Tag ein Türchen öffnen. Dahinter verstecken sich Überraschungen von unseren heimischen Unternehmen aus dem Werra-Meißner-Kreis.

» SEITE 3

Stromausfall am Montagabend

Am Montagabend legte ein Stromausfall gegen 19.40 Uhr bei den Stadtwerken Eschwege große Teile der Kreisstadt und Reichensachsens sowie Teile von Wanfried, Ringgau und Waldkappel lahm.

» SEITE 5

Für Ungeimpfte wird es eng

Ministerpräsident kündigt deutlich schärfere Coronaregeln an

VON TIBOR PÉZSA

Wiesbaden – Ungeimpfte sollen sich ab kommendem Sonntag im öffentlichen Raum in Hessen nur noch mit maximal zwei Hausständen treffen dürfen. Das kündigte Hessens Ministerpräsident am Dienstagnachmittag in Wiesbaden an. Der Hintergrund sei eine „dramatische“ Lage bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Die bisherigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie reichen laut Bouffier nicht aus. Auch wenn die Lage in Hessen besser als in anderen Bundesländern sei, seien die Mediziner bis zum Anschlag gefordert. Die Situation sei „sehr, sehr ernst“.

Im Einzelhandel soll laut Bouffier ab kommendem Sonntag überall die 2-G-Regel gelten, so auch in Hotellerie und Gastronomie. Negative Corona-Tests reichten dann

nicht mehr aus. Ungeimpfte sollen demnach nur noch in Supermärkten, Drogerien und Apotheken einkaufen können, unter Wahrung der üblichen Masken- und Abstandspflichten. Die neuen Regeln sollen von Polizei und örtlichen Ordnungsbehörden intensiv kontrolliert werden.

Weihnachtsmärkte sollen aber vorerst geöffnet bleiben. Am Präsenzunterricht an den Schulen wolle man in Hessen auf jeden Fall festhalten, sagte der Ministerpräsident.

Sieben-Tage-Inzidenz in Hessen sinkt auf 272,7

In Hessen haben sich innerhalb eines Tages 1767 Menschen nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. Die Sieben-Tage-Inzidenz – also die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb einer Woche – sank laut Robert Koch-Institut von 278,2 am Vortag auf 272,7. 18 weitere Menschen starben an oder mit Covid-19. Damit stieg die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit der Erkrankung seit Beginn der Pandemie auf 8143.



Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident

Geimpften und genesenen Schülern sollen einmal pro Woche kostenlose Coronatests angeboten werden. Die Zuschauerzahlen bei großen

Sportveranstaltungen im Freien sollen drastisch gesenkt werden.

Bouffier kündigte an, dass dies Veranstaltungen mit über 3000 Zuschauern betreffen. Die Gesamtzahl der Besucher in Stadien mit über 3000 Plätzen solle jeweils auf ein Viertel der über 3000 hinausgehenden Kapazität der Sportstätte begrenzt werden.

Bouffier kündigte an, dass die Landesregierung in der kommenden Woche im Landtag beantragen werde, eine sogenannte pandemische Lage zu beschließen. Dies sei die Voraussetzung für gegebenenfalls nötige noch schärfere Maßnahmen zur Einschränkung von Kontakten. Als Beispiel nannte der Ministerpräsident etwa ein Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen oder die Schließung von Kultureinrichtungen.

» BLICKPUNKT, POLITIK, LÄNDER

FOTO: W.KUMM/DPA

jes

Corona im Kreis: 39 Menschen im Krankenhaus

Werra-Meißner – Innerhalb von 24 Stunden wurden gestern acht Neuinfektionen mit dem Coronavirus im Werra-Meißner-Kreis bestätigt. Damit sind aktuell 463 Menschen nachweislich infiziert, Todesfälle gibt es keine neuen.

Die Sieben-Tage-Inzidenz gab das Gesundheitsamt am Dienstag mit 259 an. Das RKI meldete eine Inzidenz von 234. Abweichungen kommen ggf. durch Verzögerungen in der Meldekette.

Insgesamt 39 an Covid-19 erkrankte Menschen werden derzeit im Klinikum Werra-Meißner behandelt: 34 Patienten auf der Normalstation und fünf Patienten auf der Intensivstation, davon vier Personen mit Beatmung.

Die schweren Covid-19-Erkrankungen führten zu einer besorgniserregenden hohen Belastung der intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten, teilt die Kreisverwaltung mit.

jes

LOKALSPORT

Blau Weiß Sontra II siegt gegen Lengern

Während die Sontraer Kegler in der 2. Bundesliga-Nord ein spielfreies Wochenende gemessen haben, waren die Zweit- sowie Drittvertretung in der Verbands- und Bezirksoberliga aktiv. Angeführt von einem stark aufspielenden Markus Langer ließ Sontra II auf der heimischen Bahn an der Jahnstraße nichts anbrennen und festigte durch den 16. Punktgewinn im siebten Spiel den ersten Tabellenplatz in der Verbandsliga.

Es gibt eine gute Nachricht für alle Verbraucher: Ab heute greift ein neues Minderungsrecht. Das ist für alle wichtig, die seit Monaten vermuten, dass bei ihnen nicht die vertraglich zugesicherte Internetgeschwindigkeit verfügbar ist. Somit können Kunden die Monatszahlung nun senken, wenn bei ihnen nicht die vom Anbieter angegebene Leistung ankommt. Gemessen wird das über eine Anwendung der Bundesnetzagentur.

Vermutlich haben in den vergangenen Monaten, die geprägt waren von digitalem Arbeiten und Online-Unterricht, einige Menschen auf ihren Computer geschimpft, weil die Verbindung mal wieder stockte. Auch bislang war es schon möglich, weniger zu

Minderungsrecht bei zu langsamem Internet

Neue Regel stärkt Verbraucher

VON LARA THIELE

zahlen, wenn das Internet langsamer ist als versprochen. Dann mussten Kunden jedoch häufig bis vors Amtsgericht ziehen. Das ändert sich nun – zum Glück.

Künftig kann man mithilfe einer Desktop-App beweisen, dass die versprochene Bandbreite nicht dem entspricht, was wirklich ankommt. Davon werden viele Nutzer profitieren – denn die Zeit von Homeoffice und vielen Aben-



den zu Hause mit Netflix, Internetsurfing und Co ist aufgrund der Coronalage noch lange nicht vorbei.

Die Vorgaben für die Messung sind klar geregelt: über das Lan-Kabel und nicht via W-Lan, andere Verbindungen abschalten, messen an zwei verschiedenen Tagen jeweils zehn Mal – wenn dann nicht mindestens ein Mal 90 Prozent der vereinbarten maximalen Geschwindigkeit er-

reicht werden, greift das Minderungsrecht.

Verbraucher müssen vorab die Anwendung herunterladen und sich mit den Regeln auseinandersetzen – dennoch sind die Hürden deutlich geringer als bislang. Auch deshalb loben Verbraucherschützer das Recht als große Errungenschaft.

Ein Defizit kann die Gesetzesänderung allerdings nicht beheben: In vielen ländlichen Gegenden ist das Internet – auch ohne Versprechungen der Anbieter – zu langsam, um etwa Serien zu streamen oder an einer Videokonferenz teilzunehmen. Dafür wäre es dringend nötig, den Breitbandausbau schneller voranzubringen und das Recht auf schnelles Internet konkret festzulegen.

Im Eschweger Rathaus gilt ab sofort 3G

Eschwege – Ab sofort ist der Zutritt zum Eschweger Rathaus und allen Außenstellen nur noch unter der 3G-Regelung (genesen, geimpft oder getestet) möglich. Diese Regelung gilt auch für das Familienbüro und die Stadtbibliothek. Das teilt der Magistrat der Stadt Eschwege mit. Alle Kunden sind beim Betreten der Räumlichkeit verpflichtet, einen Negativnachweis vorzulegen. Der Magistrat bitet weiterhin um die Nutzung seiner Online-Dienstleistungen. Ein Termin im Rathaus muss vorab telefonisch, per Mail oder Online-Terminvergabe vereinbart werden. Überall im Haus gilt die Maskenpflicht.

eschwege.de